

# Ba(ch)mandl, zuck mi

Ein Geländespiel an einem nicht zu breiten Graben. Mitten im Graben steht das „Bamandl“. An beiden Seiten stehen die anderen Kinder und necken fortwährend das Bamandl. Sie überspringen den Bach/Graben und rufen dabei: „Bamandl, zuck mi!“ (oder auch: Bamandl, zupf mi!) Wird ein Kind vom Bamandl berührt, so muss es nun das neue Bamandl sein.  
(aus Stegersbach)

Riedl-Klier, Kinderlieder, S. 253

Anmerkung: Bei dieser Online-Edition wurde in der Mundartschreibung bewusst auf zusätzliche orthographische Zeichen verzichtet. Natürlich wird in Bamandl der „Ba“ (= Bach) nicht mit einem hellen „a“ ausgesprochen, sondern abgedunkelt; das „Mandl“ hingegen schon hell.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND  
BURGENLAND**



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

